

Messapparat auszuschalten, 2. die Linie direkt, ohne Messapparat, zu schalten, 3. den Messapparat parallel zur Linie, 4. Messapparat und Linie hintereinander zu schalten; — ausserdem ist an dem Centralapparat genaue Instruktion für das bedienende Personal, sowie eine Tabelle zum Aufschreiben der Messungen angebracht.

In einem grossen Schrank stellt die Firma Gg. Kesel weiter aus: eine grosse Anzahl Messapparate, Blitzableiter-Untersuchungsapparate (Fig. 4), elektrische Thüröffner (D. R.-P. 74695),



Fig. 4. Blitzableiter-Untersuchungs-Apparat.



Fig. 5. Mess-Apparat.

Messapparate für Installateure von Haustelegraphen- und Telephon-Anlagen (Fig. 5); diese Apparate sind als Polsucher und Stromrichtungsanzeiger (Galvanoskop) als Spannungsmesser und Batterieprüfer (Voltmeter) als Spannungsverlustanzeiger in Leitungen und als Aufsucher von Erd- oder Nebenschlüssen zu verwenden; Punktmessmaschinen für Schützengesellschaften in sehr genauer und gediegener Ausführung, langsam schlagende elektrische Glocken. Alle genannten Objekte der Firma sind, wie schon erwähnt, äusserst sauber und korrekt konstruirt und ausgeführt.

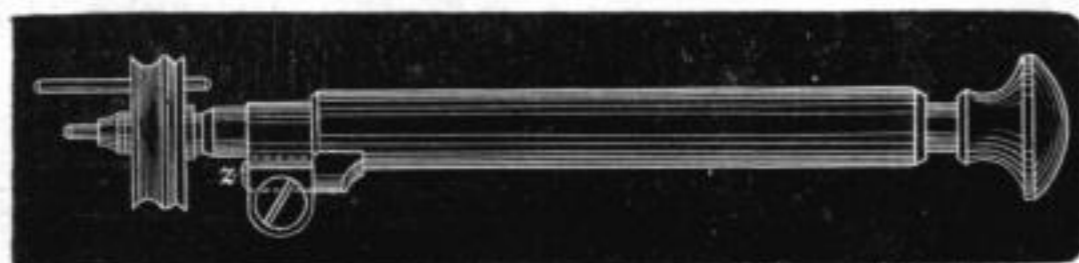
(Fortsetzung folgt.)

### Unsere Werkzeuge.

**Konzentrische und exzentrische Spitze mit grosser und kleiner Mitnehmerrolle; von Lorch, Schmidt & Co.**  
(Gebrauchsmuster-Schutz Nr. 64116.)

Die neue nachstehend abgebildete Spitze trägt vorn einen exzentrisch zur durchbohrten Spitze angebrachten Zapfen z. Auf diesem Zapfen befindet sich ein drehbarer, durch eine Schraube beliebig feststellbarer Stellwinkel, auf dem die eigentliche Spitze (Körner oder Hohlkörner) angebracht ist.

Durch entsprechendes Drehen dieses Stellwinkels kann auf diese Weise ein und dieselbe Spitze, je nach Bedürfniss konzentrisch oder exzentrisch, und zwar in einem beliebigen Grade der Exzentrizität benutzt werden.



Die Konstruktion der Spitze ist im übrigen genau den durchbohrten Spitzen L S & Co. Nr. 49 u. s. w. entsprechend; die grosse und kleine Mitnehmerrolle und die vier kleinen Spitzeneinsätze sind auswechselbar und von Spitze Nr. 49 auch hier verwendbar. Wo Nr. 49 vorhanden, genügt es daher, nur die neue Spitze als solche, ohne Einsätze u. s. w. anzuschaffen. Die Gegenseite für diese neue Drehstuhlspitze wird in Form eines in Nr. 13 passenden Einsatzes mit Körnern ebenfalls angefertigt, ebenso die neue Spitze in den Spindelstock passend, ähnlich Nr. 51.

Diese neue Drehstuhlspitze wird jedenfalls in der Werkstatt gute Aufnahme finden, zumal auch der Preis ein geringer ist.

### Der Trompeter- und Musik-Automat „Waldkrug“.

Wohl einem jeden unserer Leser ist bekannt, welchen ungeheuren Aufschwung die Musik-Automaten-Industrie in den letzten Jahren genommen hat. Fast täglich tauchen sogen. Neu-

heiten auf, welche im Grossen und Ganzen alles miteinander gemein haben bis auf den Namen. Umso freudiger ist es zu begrüssen, dass jetzt wieder einmal eine neue Idee praktisch verwerthet wird, und zwar hat die Firma C. H. Weigel, Leipzig, Reichsstr. 30/32 ein Patent auf die Verbindung zweier mechanischer Musikwerke angemeldet, welche durch Einwurf eines Geldstückes automatisch nach einander in Thätigkeit gelangen.

Wie die nachstehende Abbildung zeigt, sind in einem eleganten, buntfarbigen Gehäuse, welches einen alten Thüringer



„Waldkrug“ darstellt, im oberen und mittleren Theile zwei Musikwerke eingebaut, in denen das erstere unter gleichzeitigem Erscheinen eines Trompeters ganz überraschend laut und deutlich bläst, worauf der Trompeter wieder verschwindet und eins der bekannten Stahlstimmkamm-Musikwerke mit auswechselbaren Notenscheiben spielt. Es wird also dadurch dem Publikum ein doppelter musikalischer Genuss geboten und dem Instrumente deshalb jedenfalls eine rege Benutzung gesichert.

Die Konstruktion ist eine ebenso einfache wie solide. Der Blasebalg zu dem Trompeterwerke wird durch den schräge Ebenen bildenden Mantel einer Trommel, welche durch ein starkes Feder-

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

➡ Hierzu 4 Beilagen

➡ Dieser Nummer liegt ein Prospekt von J. C. Eckardt, Stuttgart bei. ➡